Epiphallus. Es erscheint daher angezeigt, die neue Form neu zu bezeichnen; sie mag heissen

Am. montenegrina n. sp.

Landschnecken von den Inseln Tsushima und Iki, Westjapan.

Von

Dr. O. v. Möllendorff.

Herr H. Fruhstorfer sammelte im Herbst vorigen Jahres auf den Inseln Iki und Tsushima, welche meines Wissens seit Adams nicht wieder besucht worden sind, und fand die folgenden Arten:

Satsuma brunnea n.

T. anguste et semiobtecte umbilicata, subgloboso-conoidea, solidula, subtiliter striatula, sub lente confertim verrucosa, brunnea. Spira modice elevata lateribus convexis. Anfr. $5^1/_2$ modice convexi, ad suturam distinctius plicato-striatuli, ultimus ad peripheriam parum distincte angulatus, basi subapplanatus, antice breviter deflexus. Apertura valde obliqua, cordiformis, peristoma modice expansum, haud reflexum, pallide rubellum.

Diam. 18,5, alt. 13,5, apert. lat. 11, long. 9, alt. 7,5 mm.

Tsushima.

Aus der Gruppe von S. japonica und in der Gestalt am besten zu den grösseren Formen von sphinctostoma passend, aber durch die röthlichbraune Farbe und die Skulptur, welche aus feinen dicht gedrängten, warzenartigen Punkten besteht, sehr abweichend.

Plectotropis trochula Ad. Tsushima.

Etwas variabel, sowohl in der Höhe des Gewindes als auch in der Farbe, welche von hornbräunlich bis rothbraun wechselt.

Aegista friedeliana Mrts. Iki.

Vom Typus der Insel Kiushiu, nur durch etwas stärkere Lippe verschieden.

Euhadra luhuana Sow. *tsushimana* n. subsp.

Tsushima und Iki.

Allen Formen von diesen Inseln ist gemeinsam ein höheres Gewinde, der namentlich nach unten stärker aufgeblasene letzte Umgang, die nicht elliptische, sondern der Kreisform sich nähernde Mündung, welche fast ebenso lang als breit ist.

Von Farbenspielarten wurden gefunden:

a) simplex. Einfarbig grünlich horngelb.
b) subzonata. Mit verwischten, fast verschwindenden Binden. Grundfarbe hell oder dunkel.
c) taeniata. Grundfarbe horngelb, eine braune Binde über der Peripherie.
d) fuscozona. Grundfarbe kastanienbraun, mit einer schwarzbraunen Binde.
e) subtrizona. Wie c., aber oberhalb und unterhalb der Binde mit breiten, undeutlichen Zonen.
f) tricolor. Deutliche 3 Binden, Grundfarbe hell, Binden kastanienbraun.
g) nigrescens. Ebenso, Grundfarbe braun, Binden schwarzbraun.

Euhadra myomphala Mrts. Tsushima.

Buliminus rugulosus n. sp.

T. profunde rimata, subcylindrice graciliter turrita, solidula, sat distincte striata, lineis spiralibus rugulosis confertis undique granulosa, luteocornea. Spira subtus subcylindrica, sursum sensim attenuata apice obtuso. Anfr. $8^1/_2$ convexiusculi, sutura sat profunde impressa disjuncti. Apertura modice obliqua, anguste ovalis, peristoma sat

expansum, horizontaliter patens, tenuiter labiatum. Callus modicus utrimque in nodulum incrassatus.

Diam. 6,5, alt. 21,5 mm.

Iki.

Clausilia (Euphaedusa) oncauchen n. sp.

T. rimata, subfusiformis, tenuis, subtiliter et confertim striatula, luteo-corneo. Spira subtus ventricosula, sursum graciliter attenuata apice acuto. Anfr. 10½ convexiusculi, ultimus pone aperturam crista sat elevata peristomati parallela cinctus. Apertura fere verticalis, rotundato-rhomboidalis, peristoma modice expansum, sat labiatum. Lamella supera valida, brevis, sat elevata, spiralis continua, infera ab illa et a margine remota, spiraliter recedens, subcolumellaris vix emersa, oblique intuenti conspicua. Plica principalis modica, lineam lateralem vix attingens, palatalis brevis medio cum lunella substricta continua.

Diam. 3,5, alt. 13,5 mm

Tsushima.

Zur Gruppe von tau Bttg. gehörig, aber durch die kurze Prinzipale und Palatale, die deutliche, nicht unterbrochene Lunella, die hohe Oberlamelle, die nicht oder kaum vortretende Spindellamelle, den bauchigeren Habitus, weniger gelösten Mundsaum und vor Allem durch den Querkamm hinter der Mündung gut verschieden.

Clausilia (Hemiphaedusa) bilabrata Sm. Iki.

Mundsaum weniger gefältelt, nur in der Gegend der Spindellamelle, Mondfalte lateral, nicht fast ventral wie beim Typus, unterer Ast derselben kürzer. 5:18 mm. Vielleicht Subspecies, die ich jedoch auf ein Exemplar hin nicht benennen will.

Cyclophorus herklotsi Mrts. Tsushima, Iki.

Auf letzterer Insel sehr gross, bis 24 mm. Durchmesser, auf Tsushima erheblich kleiner.

Coelopoma japonicum Ad.

Auf Tsushima, dem Originalfundort, anscheinend häufig. Hierzu passen meine Stücke von der Insel Amakusa bei Nagasaki sehr gut. Die Art scheint auf die westlichen Inseln beschränkt zu sein.

Cyclotus (Procyclotus) campanulatus Mrts. Tsushima.

Dies ist jedenfalls der angebliche C. fortunei, den Adams von Tsushima erwähnt.

Pupinella fruhstorferi n. sp.

T. rimata, ovato-oblonga, solidula, confertim striata, sericina, rufoo-brunnea. Anfr. 6½ modice convexi, sutura marginata, crenulata disjuncti, ultimus paullum distortus, antice sat ascendens, ventre modice applanatus. Apertura retrorsum inclinata, circularis, peristoma sat late expansum, reflexum, valde incrassatum, laete aurantiacum. Canalis superus arctus sed profunde incisus, a latere intuenti ovaliter patens, inferus subcircularis.

Diam. 6, alt, 12,5.

Iki.

Von Pupinella rufa Sow. (Kobi) durch die beträchtliche Grösse, die bauchigere Gestalt, die gewölbteren Mündungen, den unregelmässiger gewundenen, d. h. stärker herabsteigenden und dann entschiedener ansteigenden letzten Umgang und die dadurch schräg nach hinten geneigte Mündungsebene verschieden. Auch reicht die Schlinge des oberen Kanals, d. h. das Ende des oberen Mundsaumes und die mit demselben verbundene Parietallamelle weiter in den vorletzten Umgang hinauf, beide Schlitze sind enger, aber tiefer, bei dem unteren stossen von vorn gesehen die Ränder fast zusammen, während bei seitlicher Haltung ein kreisrundes Loch zu sehen ist. Auf den stärkeren Glanz, die rothbraune Farbe, auch das lebhafter gefärbte Peristom lege ich kein grosses Gewicht, weil diese Unter-

schiede wohl mehr auf der Frische der Exemplare beruhen. Wenn hiernach die Aufstellung einer neuen Art völlig gerechtfertigt erscheint, so halte ich es doch für sehr möglich, dass Zwischenglieder existiren, die uns nöthigen würden, die Rasse von Iki nur als Subspecies anzusehen. Auf Kiusiu wird Pupinella nicht fehlen und die dortige Rasse wird vielleicht die Verbindung zwischen der von Nippon und der von Iki herstellen.

Auf Tsushima lebt eine weitere Rasse, welche kleiner ist, 5,25—5,5 : 10,8—11,5. In der Gestalt und Aufwindung ist sie der von Iki ganz analog, nur ist die letzte Windung über der Mündung noch stärker abgeflacht und das Peristom weniger stark verdickt. Ich trenne sie als *tsushimana* ab. Von ihr liegt ein eleganter Albino von blassgelber Farbe vor.

Beobachtung über das Wachstum der Limnaea stagnalis L.

Von

Dr. W. Dybowski.

Wenn man die Schale einer vollkommen erwachsenen Schnecke, wie z. B. Limnaea stagnalis L., vor sich hat, so frägt man sich unwillkürlich, wie viel Zeit braucht so eine Schnecke, um ihre volle Grösse und Geschlechtsreife zu erreichen? Vergeblich habe ich in der mir zugänglichen Litteratur eine Auskunft darüber gesucht; es scheint, dass keine derartigen Untersuchungen vorhanden sind; daher entschloss ich mich, die in Rede stehende Frage durch eigene Beobachtungen zu beantworten. Zu diesem Zwecke habe ich mir Ende Mai d. J. einige Blätter von Nymphae candida Presl. aus einem localen Mühlenteiche holen lassen. Ich wusste, dass diese Blätter verschiedenen Süsswasser-Schnecken zum Ablegen und Befestigen ihres